# Begrüssungsworte des neuen Präsidenten = Message du nouveau président

Autor(en): **Ochsner, Heinz / Nusslé, Eric**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Familienforschung Schweiz : Jahrbuch = Généalogie suisse : annuaire = Genealogia svizzera : annuario**

Band (Jahr): **- (1998)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-697328

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Begrüssungsworte des neuen Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde der SGFF

Zum 65. Jahr des Bestehens unserer Gesellschaft möchte ich allen Mitgliedern recht herzlich gratulieren. Es ist mir nicht entgangen, dass einige Mitglieder unserem Verein seit Jahrzehnten die Treue gehalten haben und mit ihm - Widerwärtigkeiten zum Trotz - durch Dick und Dünn gegangen sind. Ihnen allen einen ganz speziellen Dank!

Leider hat in den letzten Jahren eine tatkräftige und loyale Unterstützung des Vereins, insbesondere des Vorstandes immer mehr abgenommen. Eine Kommission, die eingesetzt worden ist, um in unserer Gesellschaft Missstände zu untersuchen und einen Neuanfang zu planen, schlug zwei Strukturmodelle vor, die aus diesem Dilemma führen sollten. An der Hauptversammlung vom 18. April 1998 wurde mit grossem Mehr dem Modell Einzelmitgliedschaft zugestimmt. Voraussetzung bei diesem Modell war auch die Wahl eines neuen, fünfköpfigen Vorstandes. Ein altes Sprichwort sagt: Neue Besen kehren gut. Diesem Slogan möchten wir nacheifern und wieder etwas mehr Schwung in die Gesellschaft bringen.

Was bedeutet nun Einzelmitgliedschaft? - Das heisst, dass alle Mitglieder gleiche Rechte und Pflichten haben. Das heisst aber nicht, dass regionale Gesellschaften und juristische Personen nicht mehr Mitglieder sein können. Im Gegenteil: Sie alle sind bei uns sehr willkommen. Die SGFF bemüht sich, die Dienstleistungen einer Dachgesellschaft weiterzuführen.

Wie soll es nun weitergehen? - Der neue Vorstand hat sich verpflichtet, die bisherigen Leistungen der Gesellschaft weiterhin zu gewährleisten, was bei der Annahme eines Modells "Dachgesellschaft" nicht mehr möglich gewesen wäre. Zu diesen Leistungen zählen in erster Linie das Jahrbuch, das Mitteilungsblatt und die zentrale Auskunftsstelle. Für die Bereitschaft unserer bisherigen Fachstellenleiter, ihre Tätigkeit im gewohnten Rahmen loyal weiterzuführen, ist der neue Vorstand sehr dankbar. Dies hat ihm ermöglicht, sich neu zu konstituieren, sich Ziele und ein Leitbild zu geben und die hängigen Probleme zu lösen.

Bearbeitungsschwerpunkte sind:

1. Die zentrale Auskunftsstelle: Ein neues Konzept wird vorbereitet.
2. Die Bibliothek: Erneuerung des alten, längst nicht mehr eingehaltenen Vertrages mit der Landesbibliothek; Nachführung des Katalogs.
3. Das Mitteilungsblatt: Inhalt und Aufmachung.
4. Beziehungen: Verbesserung und Intensivierung der Verbindungen zu den regionalen Gesellschaften und zur AGGS (Allgemeine Geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz), deren Mitglied wir sind.
5. Mitglieder: Verbesserung der Kontakte zu alten und neuen Mitgliedern.

Der Präsident hofft, dass durch rege Impulse und unkonventionelle Ideen eine neue Aera beginnt, in der die Gesellschaft gedeihen und blühen kann. Dazu braucht es aber nicht nur einen neuen Vorstand, sondern auch die aktive und loyale Mitarbeit der einzelnen Mitglieder.

Mit herzlichen Grüssen

Der Präsident SGFF:
Heinz Ochsner

# Message du nouveau président

Chers membres et amis de la SSEG

Je voudrais adresser mes plus cordiales salutations à tous les membres et remercier tous ceux qui ont contribué à l'activité de notre Société durant plusieurs années, voire plusieurs décennies, au cours de ses 65 ans d'existence. Mes remerciements s'adressent tout particulièrement à ceux qui sont restés fidèles au poste et qui ont su maintenir le cap contre vents et marées.

En effet, au cours de ces dernières années, les forces vives de notre Société ont progressivement diminué en effectif et perdu de leur énergie, en particulier au sein du comité directeur. Une commission ad hoc a été instituée dans le but d'étudier une restructuration ; elle a présenté son rapport lors de l'Assemblée générale du 18 avril 1998 en proposant deux modèles possibles d'association, l'un fédératif et l'autre individuel. L'Assemblée s'est clairement prononcée en faveur d'une société formée de membres individuels et a élu un nouveau comité formé de cinq membres. Comme dit le proverbe, « balai neuf balaie bien » ; la sagesse populaire traduit en quelque sorte l'élan nouveau dont nous avions besoin,

Que signifie exactement la qualité de membre individuel? Cela implique tout d'abord que chaque membre ait les mêmes droits et les mêmes devoirs. Cela n'implique toutefois pas que les sociétés cantonales ou régionales et les personnes morales ne puissent plus adhérer; elles sont au contraire les bienvenues. Les anciennes sections deviennent des sociétés autonomes qui peuvent, si elles le souhaitent, être membres de la SSEG à titre individuel.

Que devient donc cette nouvelle SSEG? Le comité s'est tout d'abord engagé à poursuivre les activités en cours, ce qui aurait sans doute posé problème avec 1e choix d'une société faîtière. Parmi ces activités retenons principalement l'Annuaire, le Bulletin d'information et le Fichier des familles suisses. Le Comité exprime sa reconnaissance à l'égard des responsables de ces trois piliers de notre société, qui ont accepté de poursuivre leur collaboration dans le cadre des nouvelles structures. Cela lui permet de se concentrer sur ses objectifs et la résolution des problèmes encore en suspens.

L'ordre de priorité est le suivant :

1. Fichier des familles suisses.
2. Bibliothèque: révision et actualisation du contrat passé avec la Bibliothèque nationale, mise à jour du catalogue.
3. Bulletin d'information: son contenu et sa diffusion (traduction et adaptation des textes en français).
4. Relations: renforcement et extension des liens avec les sociétés régionales et la Société générale suisse d'histoire dont nous sommes membres.
5. Promotion et recrutement: intensification des contacts avec les anciens et les nouveaux membres.

Le président souhaite voir la SSEG prendre un nouvel essor grâce aux nouvelles impulsions, aux idées novatrices et à la collaboration loyale de chaque membre individuel et du comité.

Avec mes plus cordiales salutations,

Heinz Ochsner, président
(trad. Eric Nusslé)